

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1998)
Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CARTOGRAPHICA

HELVETICA

Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Nr. 18

Juli 1998

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise
Zweimal jährlich

Herausgeber
Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft
für Kartographie (SGK)

Redaktionsteam
Hans-Uli Feldmann (Chefredaktor), Kartograph, Murten
Madlena Cavelti Hammer, Geographin, Horw
Alfons Cavelti, Kartensammler und Verleger, Küniz
Hans-Peter Höhener, Kartenbibliothekar, Dr., Zürich
Thomas Klöti, Geograph, Dr., Bern
Markus Oehrli, Kartograph, Wabern

Freie Mitarbeiter
Corradino Astengo, Geograph, Dr. Prof., Savona
Peter Barber, Kartenbibliothekar, London
Arthur Dürst, Kartenhistoriker, Prof., Zürich
(Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der SGK)
Georges Grosjean, Geograph, Dr. Prof., Kirchlindach
Ingrid Kretschmer, Geographin, Dr. Prof., Wien
Peter van der Krogt, Kartenhistoriker, Dr., Utrecht
Peter H. Meurer, Kartenhistoriker, Dr., Heinsberg
Monique Pelletier, Dir., Kartenbibliothekarin, Paris
Wolfgang Schärfe, Geograph, Dr. Prof., Berlin
Franz Wawrik, Geograph, Dr., Wien
Lothar Zögner, Kartenbibliothekar, Dr., Berlin

Gestaltung
Roland Hirter, Grafiker, Bern

Druck
Vetsch + Co AG, Offsetdruck, Küniz

Verlag, Inseratenregie, Abonnements
Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Telefon und Fax 026/670 10 50

Abonnementspreis
1 Jahr SFr. 35.– (Ausland SFr. 38.–) inkl. Versand
Einzelheft SFr. 20.– (Ausland SFr. 22.–) inkl. Versand
Bei Bestellung von mehreren Exemplaren für Unter-
richtszwecke interessante Staffelpreise auf Anfrage.

Copyright
Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der
Erlaubnis der Redaktion gestattet. © 1998.
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Adressänderungen
Bitte vergessen Sie bei einem Wohnortwechsel nicht,
dem Verlag Ihre neue Adresse mitzuteilen. Besten
Dank.

Internet
Besuchen Sie unsere Homepage <<http://www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html>> mit
• Inhaltsverzeichnis (Nr. 1/1990 ff.)
• Summaries (Nr. 11/1995 ff.)
• Zusammenfassungen (Nr. 13/1996 ff.)
• Hinweisen für Autoren
• Adressen der Redaktion
• Sonderheften und Faksimileausgaben

Editorial

Die Debatte um die Stellung der Schweiz von gestern ist voll im Gang. Im Vordergrund stehen Fragen um die Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Eine Mischung zwischen fastfood-ähnlicher Ungeduld und alteidgenössischen Verdauungsschwierigkeiten scheidet die Geister und erhitzt weltweit die Köpfe. Es bleibt zu hoffen, dass nicht nur politisiert, sondern auch sachlich recherchiert wird. Sachlichkeit ist dem Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* seit der ersten Nummer ein grosses Anliegen. Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb all jenen Archiven, Bibliotheken, Museen und Privatleuten, die uns dabei seit Jahren unterstützen. Diese Institutionen hegen und pflegen Objekte unserer Vergangenheit und Gegenwart und ermöglichen so ein entkrampftes Verhältnis zur Geschichte. Mehr denn je suchen die Museen zur Zeit den Dialog mit den Besuchern, mit Jung und Alt, um die Neugier an den Lebensentwürfen früherer Generationen zu wecken. Mit Sonderausstellungen, Führungen, Workshops und vielem mehr wird die Verbindung zwischen gestern und heute hergestellt.

Eines dieser aktiven Museen ist der Gletschergarten in Luzern, der 1998 sein 125-jähriges Bestehen feiert. Bereits am Eröffnungstag, dem 1. Mai 1873, konnte das älteste erhaltene Gross-Relief der Schweiz als international bedeutendes Kulturgut gezeigt werden. Zu diesem für die schweizerische Kartographie so bahnbrechenden Werk publiziert *Cartographica Helvetica* zwei Beiträge. Wir freuen uns, dass das Relief der Urschweiz anlässlich des Jubiläums umfassend gereinigt und restauriert wird. Im neu erstellten Raum wird es museumsgerecht aufgestellt und heute genau so wie damals, als Goethe davon schwärmt, ein Anziehungspunkt für Luzerns Besucherinnen und Besucher sein.

1998 ist das Jahr der historischen Feiern: Vor 150 Jahren fegte die 1848er Revolution über Europa hinweg, vor 200 Jahren tat Napoleon Bonaparte mit seinem Heer dasselbe. Daher feiert die Schweiz heuer «150 Jahre Bundesstaat» und «200 Jahre moderne Schweiz». Auch dazu finden Sie einen Beitrag in diesem Heft.



Madlena Cavelti Hammer

Inhalt

Aufsätze

- Andreas Bürgi:*
Der Blick auf die Alpen:
Franz Ludwig Pfyfers Relief der
Urschweiz (1762 bis 1786) 3–9
- Madlena Cavelti Hammer:*
Herstellung und Auswirkungen
des Reliefs der Urschweiz von
Franz Ludwig Pfyffer 11–18
- Hans-Peter Höhener:*
Zentralistische oder föderalistische
Schweiz? Die Gebietseinteilung in
der Helvetik 1798 bis 1803 und ihre
Darstellung in Karten 21–31
- Gustav Forstner:*
Zwei Konstruktionsmethoden
von Verzerrungsgittern zur
Untersuchung alter Karten 33–40
- Oswald Dreyer-Eimbcke:*
Vasco da Gamas Seefahrt nach
Indien vor 500 Jahren:
Historische Bedeutung und
kartographische Aspekte 41–49

Rubriken

- Nachrichten: Heftumschlag vorne
Landkarten-Quiz 19
- Tagungen 50
- Ausstellungen 51
- Publikationen 52
- Auktionen 54
- Kleinanzeigen 56
- Bestellscheine 57

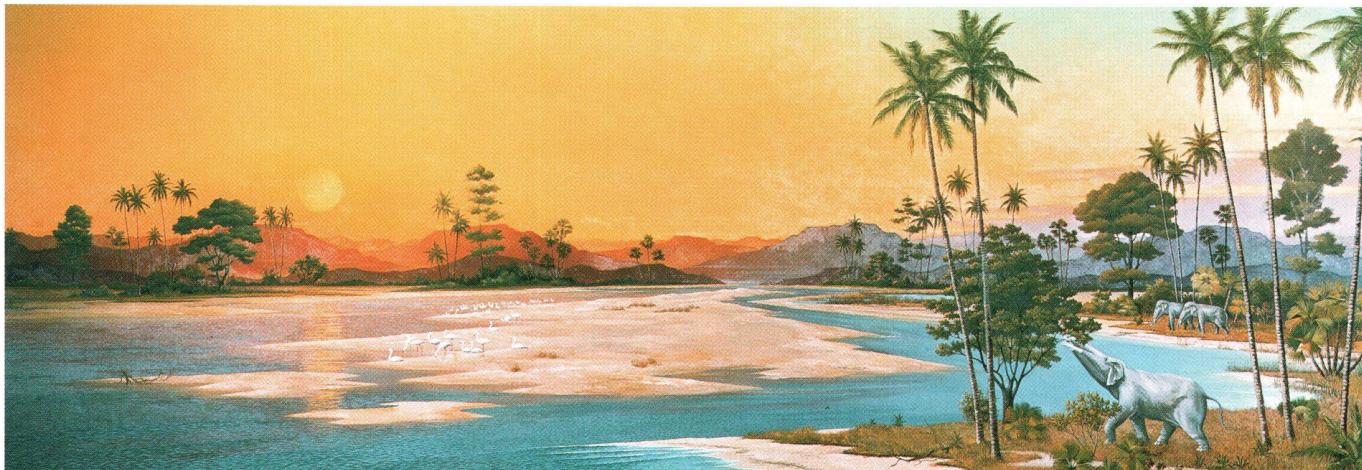
Zum Titelbild:
Ausschnitt aus dem Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer. Vgl. dazu die Beiträge Seiten 3–18.

Gletschergarten Luzern

Am 2. November 1872 wurden beim Aushub für einen Weinkeller die ersten eiszeitlichen Gletschertöpfe entdeckt. Weitere Ausgrabungen legten eine marine Muschelschicht frei, begleitet

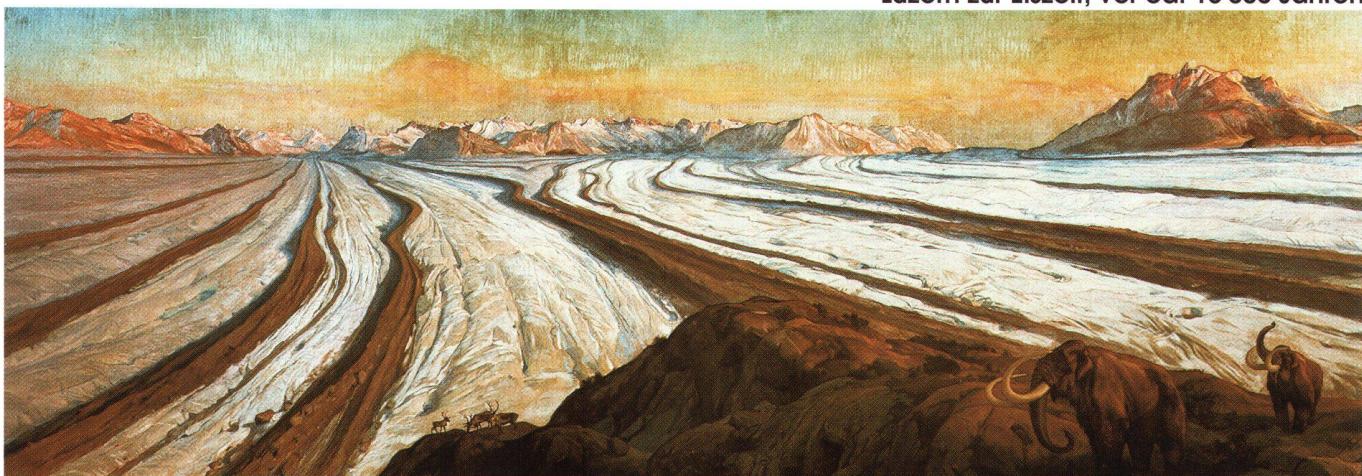
von versteinerten Palmblättern. Der erdgeschichtliche Klimawandel kann damit mitten in der Stadt Luzern hautnah erlebt werden: Von einem palmenbestandenen subtropischen Meeres-

strand vor 20 Millionen Jahren bis zur kalten Gletscherwelt der Eiszeit vor 20 000 Jahren.



Luzern vor 20 Millionen Jahren (Miozän, Tertiär)

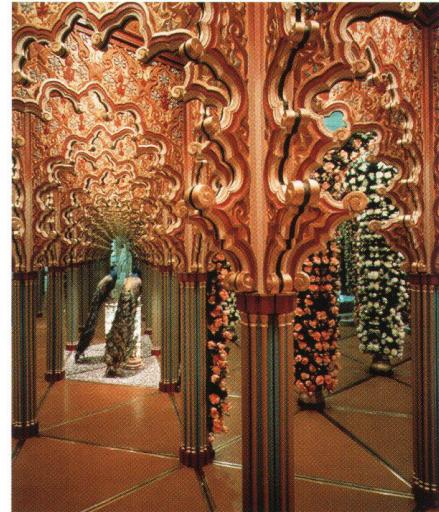
Luzern zur Eiszeit, vor ca. 16 000 Jahren



Am 1. Mai 1873 - vor 125 Jahren - präsentierte der Gletschergarten bei seiner Eröffnung das älteste topographische Gebirgsrelief der Schweiz von Franz Ludwig Pfyffer von Wyher. Damit war der Grundstein für eine exklusive Reliefsammlung und für das Museum gelegt. Mit dem Ausbau der Parkanlagen im Stil des "fin de siècle" und der Übernahme des Spiegellabyrinthes aus der Schweizerischen Landesausstellung in Genf 1896 wurde der Gletschergarten zu einer einzigartigen, sowohl wissenschaftlichen wie auch vergnüglichen, Sehenswürdigkeit.



Grösster Gletschertopf



Spiegellabyrinth

Öffnungszeiten:

1. April - 31. Oktober: täglich 9 - 18 Uhr
1. Nov. - 31. März: täglich 10 - 17 Uhr
(im Winter: 1.11. - 28.2. an Montagen geschlossen)

Gletschergarten Luzern
Stiftung Amrein-Troller
Denkmalstrasse 4, 6006 Luzern

<http://www.gletschergarten.ch>

Tel. 041 410 43 40

Fax. 041 410 43 10

wick@gletschergarten.ch